



JUNI / JULI 2024

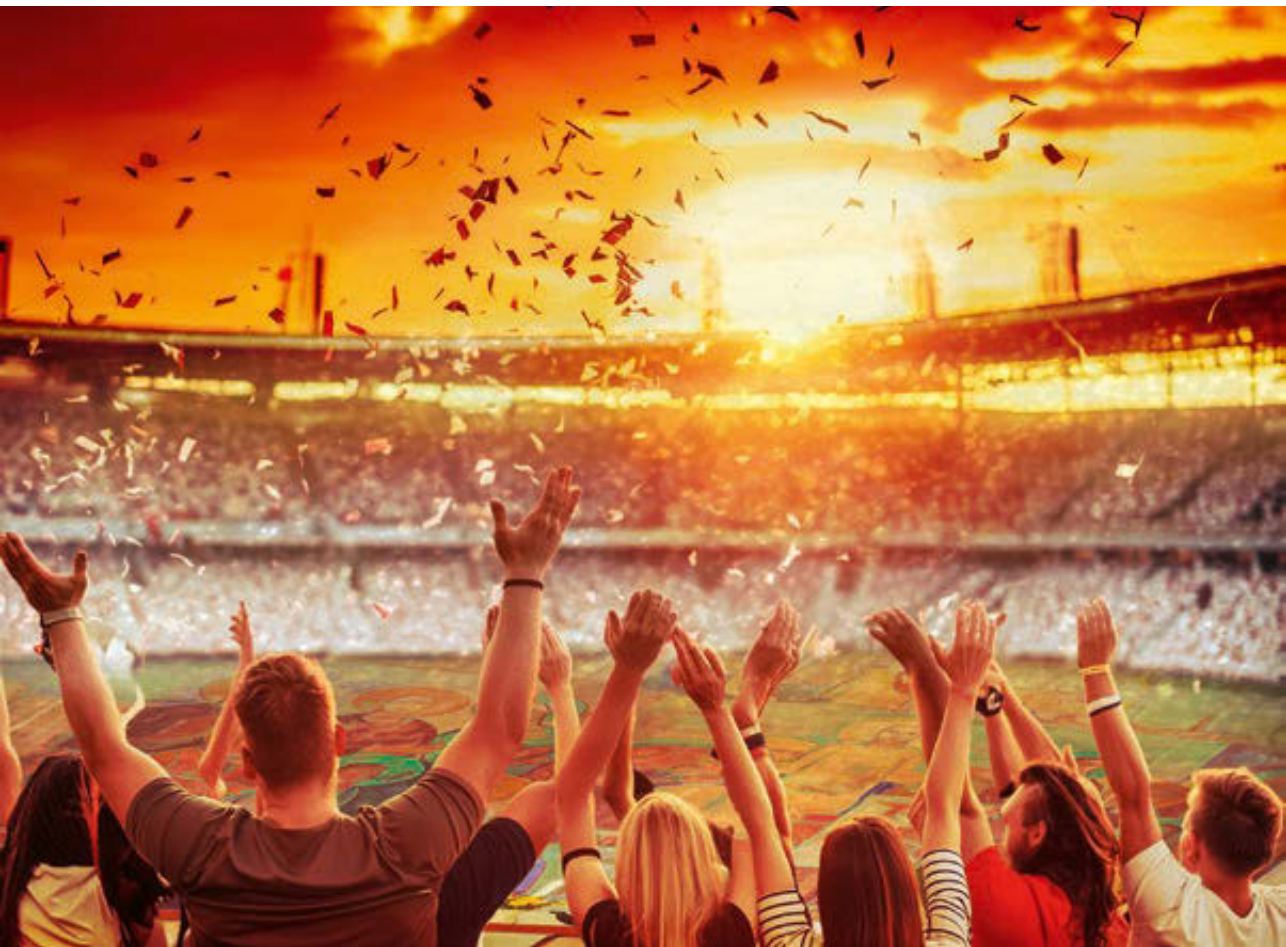
NR. 3

JAHRGANG 67

GEMEINDE- GRUSS

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN



Angedacht

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Johannes 12,12

Stellen sie sich vor, sie sind in einem Fußballstadion. Zu Beginn des Spieles erklingt Orgelmusik. Der Stadionsprecher begrüßt mit einer Formel alle Anwesenden und weist darauf hin, dass bitte alle die Handys ausmachen sollen. Dann kommen die Spieler und stimmen zunächst ein gemeinsames Lied an. Auf den Anzeigetafeln wird der Text für die Fans zum Mitsingen angegeben. Es spielt wieder eine Orgel dazu.

Spätestens jetzt dürfte ihnen die Lust am Stadionbesuch vergangen sein. Denn so steif und formal darf es doch da nicht zugehen. Fußball, das sind doch vor allem Emotionen, Lust, Freude. Da wird nicht mitgesungen, da wird gegrölt, geschrien. Fäuste in die Luft, Schals schwenken, hüpfen und tanzen. Oder die Hände vors Gesicht, vom Platz aufspringen, manchmal eine La-Ola-Welle mitmachen, manchmal den Zorn rausschreien.

So wird das werden, wenn in diesen Tagen die Europameisterschaft der Männer in unserem Land stattfindet. An vielen Spielstätten werden die Fans aus den unterschiedlichen Ländern zusammenkommen. Alle freuen sich auf ihre Mannschaft und wünschen sich den Erfolg für ihr Land. Das wird ein buntes Treiben, begleitet von unzähligen Shows und Angeboten, von verkleideten und geschminkten Fans, die singend oder mit Sprechchören durch die

Innenstädte ziehen. Einen ganzen Monat lang wird sich unser Land in ein Farben- und Fahnenmeer verwandeln, vermutlich überwiegend in Schwarz-Rot-Gold.

Nicht jeder ist von dieser Aussicht begeistert. Fußball kann man mögen, muss man aber nicht. Aber den Auswirkungen sich entziehen, das geht wohl nur, wenn man für die Zeit in Urlaub fährt – weit weg. Aber wer hat schon die Möglichkeit dazu?

In der Bibel wird ein ähnliches Szenario beschrieben: Nicht so lange, aber doch mit vergleichbaren Folgen. Jesus zieht in Jerusalem ein. Er reitet auf einem Esel und die Menschen jubeln ihm zu. Sie schwenken nicht Fahnen, sondern Palmenzweige. Sie legen Ihre Mäntel und Schals auf den Boden, damit er auf einer Art roten Teppich in die Stadt einziehen kann. Und sie skandieren einen Schlachtruf: Hosianna! Eigentlich ein Hilferuf an den König, aber jetzt der Willkommensgruß an den, der alle einmal retten soll. Hosianna, dir, Jesus!

Wir wissen, was aus dem Spiel geworden ist. Jesus hat sich seinen Gegnern gestellt. Er hat sie entlarvt, ausgetrickst und ausgeschwänzt, hat sie im Doppelpass mit den Jüngern alt aussehen lassen, hat ihnen immer wieder ein Ei ins Nest gelegt, sie düpiert. Meistens mit großer Eleganz wie – Gott habe ihn selig – Franz



Beckenbauer, manchmal mit purer Wucht wie Horst Hrubesch, aber auch mit großer Geduld wie ein Miro Klose. Aber am Ende drehte sich das Blatt: Die Gegner wurden immer stärker, drückten ihn hinten rein, umzingelten ihn und versetzten ihn schließlich in der Nachspielzeit den Todesstoß. Leider wortwörtlich. Am Kreuz war das Spiel vorbei, der Sieger klar, der Verlierer gab kein Interview mehr. Schluss der Übertragung, die Fans schleichen sich mit gesenkten Häuptern vom Platz.

Dieses Gefühl kennen wir aus den vergangenen Jahren, da unsere Nationalmannschaft überwiegend erfolglos agierte. Die letzten Ergebnisse waren wieder besser, aber eine Garantie für den Erfolg gibt es nicht. Auch uns kann es passieren, dass wir wieder als Verlierer dastehen.

Da hatte es Jesus besser: Der hat nämlich gewonnen, als die anderen schon aus der Kabine raus waren und im Bus saßen. Da hat er nochmal nachgelegt, die Verlängerung gespielt und den Gegnern den sicheren Sieg entrissen. Die Fans waren zunächst gar nicht so begeistert, waren sich unsicher, ob das überhaupt möglich sei. Aber so war es, so ist es passiert. Ostern kommt nach Karfreitag, und wer glaubt, er könne Gott besiegen, der hat die Rechnung ohne den Heiligen Geist gemacht.

Stellen wir uns vor, ein Gottesdienst beginnt mit lautstarken Gesängen aus der Fankurve. Es erklingt die Christus-Hymne, in den Bänken reißen alle ihre Schals hoch mit dem Namen „Jesus“ drauf, Es werden Fahnen in Lila-Weiß geschwenkt, der Pfarrer heizt die Stimmung an und stellt in langgezogenen Worten die Bibelstellen vor, die heute verlesen werden. Alle grölen mit und fangen an zu hüpfen. Dann erklingt der erste Psalm und alle schreien „Hosianna“. Von hinten fliegen Pappbecher mit Wasser und Wein, auf der Anzeigetafel neben dem Altar erscheint in riesigen Lettern „AMEN“.

Ein schöner Wunschtraum. Leider. Aber bis es so weit ist, erfreuen wir uns am Fußball, zumindest die, die sich dafür interessieren. Den anderen wünschen wir einen schönen Urlaub oder eine ruhige Zeit. Unserer Kirche aber wünschen wir ein klein wenig von der Freude und der Begeisterung, die sich im Fußball zeigen kann. Und wenn es nichts wird, dann wollen wir alle trösten: Im Glauben an Jesus sind wir immer die Sieger.

Eine schöne Europameisterschaft wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Ph. Winkler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Pfarrer Bernhard Winkler

Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimberg – Altenthann



Die Kinderarche – Burgthann

Gartenaktion im Kindergarten

Der Kindergarten hat gemeinsam mit einigen Eltern an einem Samstag eine Gartenaktion gestartet. Hier wurden Büsche, Sträucher und Blumen eingepflanzt, Bänke und Möbel abgeschliffen und neu eingelassen und kleine Reparaturen vor-



genommen. Außerdem startete hier auch die Entstehung einer Kreativecke, die eine Alternative zu den zahlreichen Bewegungsangeboten im Garten bieten soll. Ein großes Dankeschön gilt den Helfern und den Spendern. Die Firma Vitzthum und die Sparkasse Burgthann haben uns finanziell für unser Projekt unterstützt, der Obst- und Gartenbauverein spendete uns einen Apfelbaum, den Sie an der Aktion direkt eingepflanzt haben.

Eltern brachten Werkzeug mit, spendeten Pflanzen, einen Kompost, Matschbänke oder Zeit und tatkräftige Unterstützung. Die Mitarbeiterinnen halfen ebenfalls fleißig beim Organisieren, Streichen und Schleifen und versorgten die Helfer mit Getränken und Essen.

Wir freuen uns, dass die Aktion so erfolgreich war und bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützern. ■

Termine:

31.05.: Brückentag nach Fronleichnam – Kita geschlossen!



Ev. Kinderhort – Burgthann



Neue Mitarbeiterin im Hort

Wir begrüßen herzlich unsere neue „Küchenfee“ Frau Katharina Bivona, die uns nun seit Mai in unserem „Restaurant“ bei der Essensausgabe un-

terstützt. Wir freuen uns, mit ihr wieder eine tatkräftige Hilfe gefunden zu haben und wünschen ihr viel Freude an der Arbeit.

Kindermund tut Wahrheit kund

Um Ihnen einmal einen Einblick in unseren Hort aus Kindersicht zu geben, haben wir einige Kinder interviewt. Dabei kamen interessante Antworten, die wir Ihnen mitteilen wollen. Unser warmes Mittagessen

findet geteilten Anklang, den jüngeren schmeckt es gut, je älter aber die Kinder werden, desto kritischer werden die Meinungen, beispielweise wird das Gericht „Döner“ vermisst. Dass Hausaufgaben im Hort erledigt werden, trifft erstaunlicherweise bei allen auf viel Zustimmung. Allerdings wünschen sie sich, dass sie dabei mehr „quatschen“ dürfen. Über Hilfe der Pädagogen sind viele Kinder dankbar. 1. und 2.Klässler sind mit der freien Zeit zum Spielen sehr zufrieden. Sie mögen Rollenspiele, Fußball, Lego und Playmobil. Auch „Lesen“ wurde zu unserer Überraschung genannt. Auf die Frage, ob es viel Streit untereinander gibt, gehen die Meinungen auseinander. Von „ja“, „manchmal“, bis „nein“ ist altersübergreifend alles dabei. Unsere angebotenen Ferienaktionen kom-

men bei allen Kindern gut an und werden sehr positiv bewertet. Auch Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge wollen wir nicht vorenthalten. Hier einige „O-Töne“: „jeden Tag AGs“, „mehr Lesezeit“, „eine große Tafel“, „mehr Papier“, „eine größere Bauecke“, so sind die Wünsche der jüngeren Kinder. Bei den 3.Klässlern dominieren: „dass nur wir bestimmen dürfen“, „dass man machen kann, was man will“, „Elektrotag“ (dass man elektronisches Spielzeug mitbringen darf). Diese Umfrage, auch wenn nicht komplett repräsentativ, war wieder sehr interessant und erkenntnisreich für uns. ■

Termine:

22.06.: Sommerfest



Lichtblick – Burgthann

Neuer Mitbewohner eingezogen: Sandfresser „Sandro“

Die Sonne blinzelt endlich mehr durch die Wolken, die Temperaturen steigen, man braucht keine Gummistiefel und Matschhosen mehr und die Kinder wollen gar nicht mehr vom Garten wieder herein zum Mittagessen kommen.

Ist es aber Zeit wieder nach innen zu gehen, sammeln sich viele kleine Sandhäufchen in der Garderobe.

Damit der Sand auch wieder in den Sand zurück findet ist ein neuer Mitbewohner in das Kinderhaus eingezogen:

Unser „Sandfresser Sandro“

Im Morgenkreis wurde er den Kindern vorgestellt und seither wird er nach der Spielzeit im Garten mit Sand gefüttert, denn er stellte sich so den Kindern vor:

„Hallo Kinder, ich bin Sandfresser Sandro. Ich fresse Sand im Nu und am

liebsten den aus deinem Schuh. Bitte füttere mich!“

Manche Kinder begrüßen ihn schon am Morgen. Außerdem haben einige Kinder ihren Eltern auch Sandro vorgestellt und achten darauf, dass auch sie den Sand aus den Schuhen unserem Sandro zu fressen geben. Dieser ist seither immer gut gefüttert und die Sandhaufen sind aus der Garderobe verschwunden. ■





St. Veit – Altenthann

Kindergartenandacht

Einmal im Monat findet bei uns im Haus eine kleine Andacht mit allen Kindern in der Turnhalle statt. Im Monat April ging es dabei um die Geschichte vom verlorenen Schaf. Nach einem Begrüßungslied und einem gemeinsamen Gebet wurde die Geschichte mit Hilfe von Figuren kindgerecht erzählt. Auch die kleinsten aus der Mondgruppe verfolgten gespannt, wie der Hirte sein verlorenes Schaf suchte und es mit Gottes Hilfe wieder fand. Zum Schluss der Andacht sangen alle Kinder das Lied „Vom Anfang bis zum Ende“.

Familienwanderung

Am Freitag den 10.05.2024 trafen sich die Kinder und Eltern des Hauses für Kinder St. Veit um gemeinsam zu einer Wanderung nach Burgthann aufzubrechen. Dort am Spielplatz angekommen versammelten sich die Kinder um anlässlich des Vater- und Muttertags ihren Eltern ein Ständchen zu bringen und im Anschluss daran selbst gebackene Keksherzen zu überreichen. Den Rest des Vormittages verbrachten die

Kinder mit ihren Eltern am Spielplatz wo gemeinsam gespielt und gepicknickt wurde. Anschließend machten sich alle zu Fuß oder mit dem Auto auf den Rückweg ■



Familienprogramm

Rückblick auf viele schöne Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen. Verteilt über das gesamte Jahr gab es einige Kochkurse in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Diese fanden zum Teil nur für Eltern am Abend statt oder gemeinsam mit den Kindern am Nachmittag. Neben interessanten Informationen zu einer



gesunden Ernährung wurden viele leckere Gerichte zubereitet.

Bei verschiedenen Themenabenden wurden Inhalte wie der Schutz unserer Natur, Erziehungsfragen und wie Kommunikation gut gelingen kann, behandelt. Aber auch für die Kinder gab es zwei Entdeckerangebote im Wald. Hier konnte der Wald mit allen Sinnen entdeckt sowie die sanft-



Die Buchfinken – Mimberg

Gemeinsam statt einsam

Unter diesem Motto trafen sich die Kinder des Evang. Haus für Kinder – die Buchfinken und einige Bewohner vom Seniorenheim der AWO zu einem Mitmachkonzert. Im Speisesaal des Seniorenheimes wurden alle Besucher von den Theaterleuten Lanzelot mitgerissen. Der Funke sprang schnell über und alle sangen und klatschten mit. Zum Abschluss wurde dann noch ein gemeinsames „Händebild“ gemacht. Schön war's – gerne wieder!

Spielenachmittag mit Verwandten

Weitere Aufregung bei den Buchfinken: Bänke wurden geschleppt, Kuchen gebracht, Kaffee wurde gekocht, die Kinder ganz aufgeregt.

Wir bekommen Gäste. Großeltern bzw. nahe Verwandte waren eingeladen, um einen Nachmittag mit den Kindern in der Einrichtung zu verbringen. Gemeinsam wurde gesungen, gespielt und gelacht. Der zahlreich gespendete Kuchen fand großen

Anklang bei Kindern und Gästen. Es war ein Ereignis für Groß und Klein, das wir sicher wiederholen wollen. ■



Termine:

- 31.05.:** Brückentag nach Fronleichnam – Die Buchfinken sind geschlossen!
- 14.06.:** Sommerfest zum Thema Zirkus
- 28.06.:** Vorschulübernachtung
- 08.07.:** Spielenachmittag für neue Kinder (14:30 Uhr)



ten Riesen – die Bäume – besser kennengelernt werden.

Am **Sonntag**, den **09.06.24** findet noch unsere **Familien-Olympiade** mit Spiel und Spaß für die ganze Familie statt.

Auch für das nächste Jahr werden wieder unterschiedlichste Veranstaltungen geplant.

Informieren Sie sich gerne auf unserer Website.

<https://familienprogramm-burghthann.e-kita.de>



JUGEND/KONFIS

KONFIRMATION 2024

BURGTHANN/ALTENTHANN: Insgesamt 13 Jugendliche feierten in den Kirchengemeinden in diesem Jahr ihre Konfirmation. Die elf Mädchen und zwei Jungen wurden von Pfarrer Bernhard Winkler gesegnet und erhielten als Erinnerung an den Festtag eine Urkunde. Pfarrer Winkler ging in seiner Festpredigt auf die Belastungen ein, die gerade die junge Generation seit den Beschränkungen der Corona-Pandemie auferlegt bekam. Demgegenüber könne der Glaube eine befreiende Funktion ausüben: Aus der Schwere von Verunsicherung und Sorge könne wieder ein Gefühl der Leichtigkeit erwachsen. Vom Kirchenvorstand sprachen Ulrike Benediks und Markus Röder zu den Konfirmanden und luden sie ein, sich aktiv am Leben der Gemeinden zu beteiligen.

Dazu gibt es in diesem Jahr die besondere Gelegenheit, da die Jugendlichen an den Wahlen zum Kirchenvorstand im Herbst erstmals teilnehmen können. Einen ganz wichtigen Beitrag als Christen leisteten die Konfirmanden dadurch, dass sie sehr großzügig von ihren Geldgeschenken für die Kinderkrebshilfe spendeten: insgesamt gaben sie **675!** Euro.



Foto: Meike Rütger

JUGENDFREIZEIT 2024

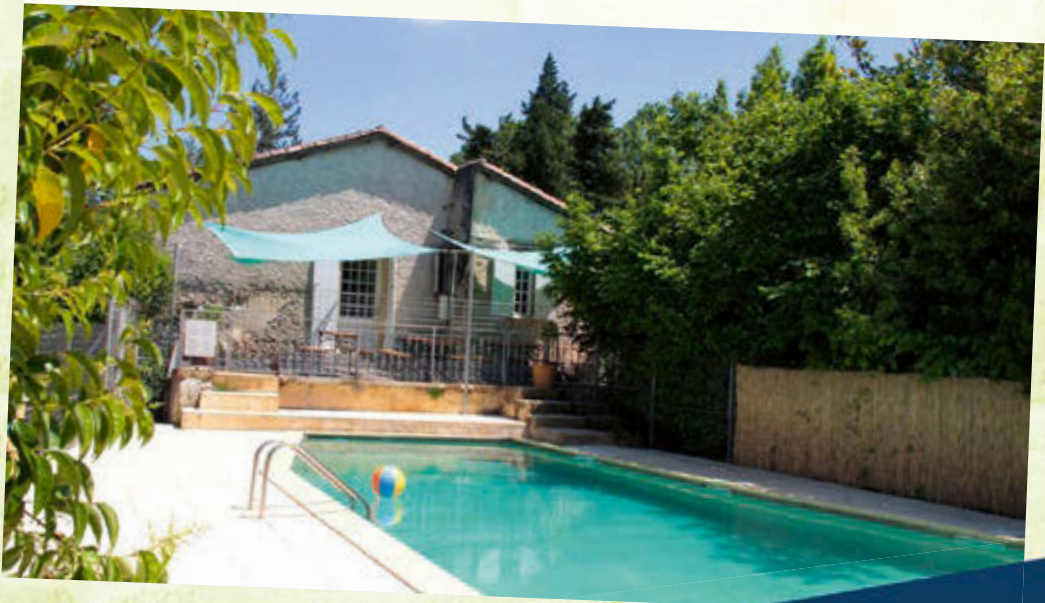
in Frankreich vom 17. – 29.08.2024 für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren

Unser Haus (Le Moulin in Frankreich) liegt an einem kleinen Bach zwischen Pappeln, Weinfeldern und Obstgärten in der Provence (nahe Avignon). Die umgebaute Ölmühle hat ein ganz besonderes Flair und bietet mit einem eigenen Pool, Volleyballwiese, Fußballwiese, Fahrrädern, Tischtennisplatte und einer tollen Lage für Ausflüge sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Natürlich sind auch wieder größere Ausflüge (Stadt- und Aktionsausflug) vorgesehen und im Preis inklusive!

Kosten: 620 € (Für Teilnehmende außerhalb des Lkr. Nürnberger Land 650,00€)

Anmeldeschluss: 01. Juli 2024

Infos bei Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt, 09187/9674077



ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENSTE



Freitag.

21.06.2024 19:00 Uhr



Altdorf



Freitag.

19.07.2024 19:00 Uhr



Rummelsberg

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“

FRAUENKREIS BURGTHANN - Zu diesem Thema hatte der Frauenkreis die Familie Möderer eingeladen.

Die Aussage trifft ja meistens auf alle Paare zu, doch dieses Mal wurde die Ehe von Albrecht Dürer und seiner Frau Agnes beleuchtet.

Durch ihre für die damalige Zeit für eine Frau sehr gute Bildung war Agnes in der Lage, die Werke von Albrecht auch entsprechend gut zu erklären und zu vermarkten. Die Ehe blieb leider kinderlos, doch dadurch konnte sie Albrecht Dürer auch auf einigen Reisen begleiten.

Wir erfuhren viel vom Leben um 1500 in Nürnberg, als sich vieles im Umbruch befand. Frau Möderer erzählte sehr spannend und nahm uns in eine längst vergangene Zeit mit.

Zu Beginn und am Ende des Vortrags bekamen wir noch einen besonderen musikalischen Genuss: Herr Möderer spielte mit

dem Englisch-Horn die Lieder „Befiehle du deine Wege“ und „Gut, dass wir einander haben“.



Seniorenkreis Altdorf



Im Altdorfer Seniorenkreis geht es immer bunt zu. Abwechslungsreiche Themen prägen die Seniorennachmittage. Nachdem im Januar Pfarrer Winkler von seiner Reise nach Tansania, dem Aufstieg auf den Kilimandscharo und von den Besuchen bei den Partnergemeinden berichtet hatte, war im Februar Herr Gebhardt vom Malteser Hilfsdienst zu Gast und erklärte im lockeren Gespräch die Notwendigkeit des Hausnotrufs. Im März feierten

wir Abendmahl mit Diakon Tischer und im April zeigte das Ehepaar Müller aus Altdorf einen Film von seiner Reise nach Bali mit beeindruckenden Szenen einer rituellen Bestattung auf dieser indonesischen Insel. Im Mai wird unser Heimatforscher Herr Wilimsky über Altdorfer Häuser und ihre besondere Geschichte erzählen und im Juni folgt der Ausflug nach Roth. Neben diesen interessanten Themen gibt es im Seniorenkreis auch immer ein geistliches

Wort, Geburtstagslieder und meistens ein paar Minuten Sitzgymnastik und natürlich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an festlich gedeckten Tischen. Herzliche Einladung an alle, die sich davon angesprochen fühlen.

Das Seniorenkreis-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Ausflug nach Roth am 19. Juni 2024

mit Besuch von Schloss Ratibor und Besichtigung des Fabrikmuseums der Leoni-schen Werke.

Abfahrt 9.00 Uhr in Pattenhofen, 9.05 Uhr in Altenthann, Infos bei Ulrike Bendiks Tel. 09183-1549 ■

Taizé: Besonnenheit als Aufgabe des Christenmenschen

Zum zweiten Mal nach der Corona-Pandemie fand im Dekanatsbezirk Altdorf eine ökumenische Taizé-Andacht statt – diesmal in der Martin-Luther-Kirche in Schwarzenbruck.

Neu war: Die fünfköpfige Vorbereitungsgruppe aus den Kirchengemeinden Altenthann und Schwarzenbruck hatte diese „Nacht der Lichter“ diesmal unter ein Thema gesetzt: „Gott hat uns den Geist der Besonnenheit gegeben“, aus dem zweiten Timotheus-Brief. So erachtete Diakon Horst Gottschalk die Besonnenheit als eine große Aufgabe der Christenmenschen

für die Gesellschaft: „Der Besonnene hat Geduld und somit auch die Zeit, Dinge und Situationen zu bedenken.“ Er habe die Zeit, die Hände zu falten und zu beten, bevor er aufgebracht Dinge tue oder sage, die nicht der Nähe Jesu entsprächen.

Der meditative Gesang der charakteristischen Lieder aus Taizé, begleitet von der Organistin Beatrix Weigl an der Orgel und Dr. Norbert Pohl an der Gitarre, und die Ausleuchtung des Kirchenraumes mit einem Lichtermeer schafften für die zahlreichen Besucher eine andächtige Atmosphäre. *Kerstin Weickert* ■



Foto: Kerstin Weickert

Gottesdienstanzeiger

Juni 2024	 Altenthann	 Burgthann
<p>2. Juni – 1. So. n. Trinitatis</p> <p>Dankopfer: Kirchenmusik</p>	<p>09.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)</p>	<p>10.30 – FRIZZ-Gottesdienst (Pfr. Winkler, Kirchenvorstand)</p>
<p>9. Juni – 2. So. n. Trinitatis</p> <p>Dankopfer: Lutherischer Weltbund</p>	<p>10.30 – Festgottesdienst zur Kirchweih (Diakon Tischer, Posau- nenchor)</p> <p>10.00 – „follow-ME“- Kinder- kirche (Gemeindehaus)</p>	<p>Herzliche Einladung nach Altenthann</p> <p>10.30 – KiGo – Kirche mit Kindern (Gemeindehaus)</p>
<p>16. Juni – 3. So. n. Trinitatis</p> <p>Dankopfer eigene Gemeinde: Kirche</p>	<p>10.30 – Grundherrentag (Diakon Tischer)</p>	<p>10.30 – Gottesdienst (Diakon Sperber)</p>
<p>21. Juni – Freitag</p>	<p>19.00 – ON THE WAY! Jugendgottesdienst Evang. Kirchengemeinde Altdorf - Laurentiuskirche</p>	
<p>23. Juni – 4. So. n. Trinitatis</p> <p>Dankopfer eigene Gemeinde: Seniorenarbeit</p>	<p>Herzliche Einladung nach Burgthann</p>	<p>10.00 – Festgottesdienst zur Kirchweih (Pfr. Winkler/Kantorei), anschl. gemeinsamer Zug zum Frühschoppen im Burgviertel</p> <p>10.30 – KiGo – Kirche mit Kindern (Gemeindehaus)</p>
<p>30. Juni – 5. So. n. Trinitatis</p> <p>Dankopfer: Aktion 1+1- mit Arbeitslosen teilen</p>	<p>10.30 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)</p>	<p>09.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)</p> <p>10.30 – KiGo – Kirche mit Kindern (Gemeindehaus)</p>

Juli 2024	 Altenhann	 Burghann
7. Juli – 6. So. n. Trinitatis Dankopfer: Kirche in Mecklenburg	Herzliche Einladung nach Burghann	10.30 – Familiengottesdienst <i>(Irene Wagner, Team)</i>
14. Juli – 7. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Kindergottesdienst	10.30 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i>	09.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i> 10.30 – KiGo – Kirche mit Kindern <i>(Gemeindehaus)</i>
19. Juli – Freitag	19.00 – ON THE WAY! Jugendgottesdienst Evang. Kirchengemeinde Rummelsberg - Philippuskirche	
21. Juli – 8. So. n. Trinitatis Dankopfer: Kindertagesstätten	10.00 – Familien-Gottesdienst zum Gemeindefest in Altenhann <i>(Pfr. Winkler)</i> zusammen mit „follow-ME“- Kinderkirche Anschließend bis ca. 16.00 Uhr Festbetrieb mit vielen Attraktionen rund ums Gemeindehaus	
28. Juli – 9. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Diakonische Unterstützung	10.30 – Gottesdienst <i>(Pfr. Schwarz)</i>	Einladung zum Gottesdienst nach Altenhann



Benötigen Sie Hilfe im Alltag? – Wir unterstützen!

Unsere Nachbarschaftshilfe Burghann ist ein Hilfsangebot für kurzfristige und individuelle Unterstützungsleistungen. Dabei geht es um kleinere Hilfestellungen im Alltag, die nicht dauerhaft angelegt sind. Das Angebot gilt uneingeschränkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie ist ehrenamtlich organisiert und kann kostenfrei kontaktiert werden.

Tel.: 091 83 / 95 08 18

Gottesdienst für das Gastgewerbe und das Lebensmittelhandwerk

Ein etwas sperriger Titel für eine sehr wichtige und auch schon mit langer Tradition behaftete jährliche Veranstaltung in unserer Region, könnte man sagen. Denn der Gastwirte-Gottesdienst, wie er früher hieß, hat eine durchaus beachtliche Geschichte. Erwachsen ist er aus der Tatsache, dass vor allem Gastwirte kaum einen Sonntagsgottesdienst besuchen können, sind sie doch in der Regel selbst beschäftigt. Darum hat sich der Montag als „Feiertag“ etabliert. In diesem Jahr traf man sich in geselliger Runde im Biergarten der Gaststätte „Am Lud-

wigskanal“. Ohne Treidelschiff aber bei bestem Wetter konnten die Gäste-Wirte sich untereinander unterhalten und dabei auch mit einem Gottesdienst ihrem Wohl und Wehe Ausdruck verleihen: Diakon Thomas Ruthenberger, Beauftragter der Evangelischen Kirche für das Gastgewerbe und selbst Küchenmeister, leitete durch die Feier. Diakon Roland Hacker, ebenfalls vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und ehemaliger Mitarbeiter der Kirchengemeinde Burgthann, sowie Pfarrer Bernhard Winkler begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Pfarrer Wink-



ler legte in seiner Predigt die Jahreslosung aus: „Alle, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Für einen Berufsstand, der wohl gerne mit Liebe kocht und seine Gäste bedient, sich aber oft sehr lieblos behandelt sieht, ist das eine spannende Herausforderung. Am Ende konnten alle mit einem kleinen gebastelten Herzen und dem Beatles-Evergreen „All you need is love“ den Nachmittag ausklingen lassen. ■

=====
 ++ vormerken ++ vormerken ++ vormerken ++
 =====

FRIZZ- GOTTESDIENST

Frisch Richtungsweisend Interessant Zeitgemäß Zielführend

02.06.2024
 10:30 Uhr
 Johannes-
 kirche

=====
 Thema: „Federleicht ... ???“

Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus



GEMEINDEFEST AM GEMEINDEHAUS ALTENTHANN

SONNTAG, 21. JULI 2024

ST. VEIT – DER HEILIGE DER ZEITENWENDE

- 10:00 UHR FESTGOTTESDIENST FÜR FAMILIEN
- 11:15 UHR MITTAGSESSEN
- 12:30 UHR AUFTRITT DER KINDERGARTENKINDER
- 13:00 UHR KINDERANGEBOTE RUND UMS GEMEINDEHAUS
- 13:00 UHR DIAKONIESTATION, KARATUHÜTTE
- 13:00 UHR KUCHENBUFFET
- 13:30 UHR POSAUNENCHOR
- 15:30 UHR ABSCHLUSS



Treue Helfer

Was wären unsere Obstbäume am Gemeindehaus und im Pfarrgarten ohne die treue Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins Burgthann! Jahr für Jahr kommen die Helfer um den Vorsitzenden Ernst Doleschal und begutachten die Triebe, legen mit Scheren und Sägen Hand an und verhelfen so der Gemeinde zu besten Erträgen und vor allem auch optisch schön

anzuschauenden Außenanlagen. Denn nicht nur die Bäume, auch die Rosenbeete vor der Kirche und die Weinreben hinter dem Gemeindehaus gedeihen unter der Fürsorge der Fachkräfte bestens. Hinzu kommt die fortwährende „optische“ Pflege durch Annette Winkler, die Beete, Parkplatz und Rabatten von Unkraut freihält. Wir sagen allerherzlichsten Dank. ■



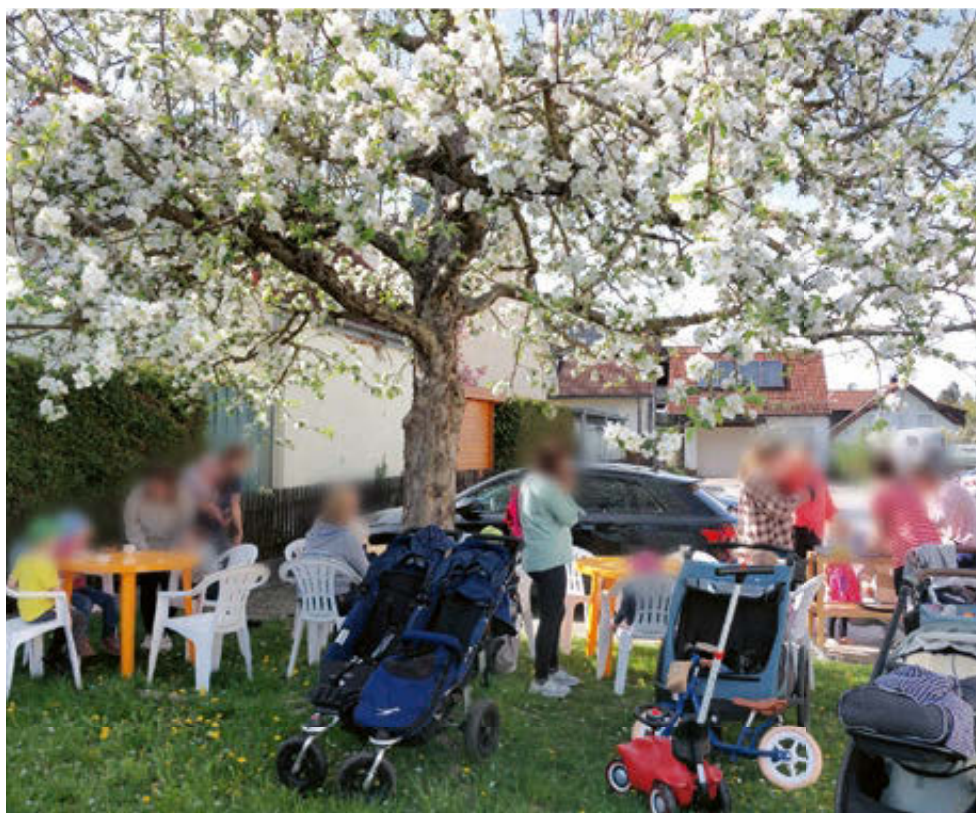
Willkommen zu Hause

Seit über 2013 ist sie als Mitarbeiterin in unserer Gemeinde tätig. Doch zum Sommer wird sich ihr Dienst nochmals neugestalten: Irene Wagner wird als Jugendreferentin nun von der Kirchengemeinde selbst finanziert (wie berichtet).

Hintergrund sind Sparmaßnahmen der Landeskirche. Diese hat eine große Reform auf den Weg gebracht und dabei etliche Stellen gestrichen. Darunter eben die Stelle der gemeindeeigenen Jugendreferentin. Dasselbe ist übrigens auch in Schwarzenbruck und in vielen anderen Gemeinden geschehen.



Wir sind sehr stolz, dass unsere Jugendarbeit so hervorragend aufgestellt ist. Mit Unterstützung von Mitarbeitenden aus Schwarzenbach erleben unsere Kinder- und Jugendangebote sehr großen Zulauf, die Weiterentwicklung in den Familienbereich trägt deutliche Früchte. Als nächste Schritte sind familiengerechte Gottesdienstangebote und eine Öffnung der Jugendangebote in die Region mit Rasch und Oberferrieden geplant. Einen Anfang wird hier die Konfirmandenarbeit machen, die ab Herbst in enger Kooperation mit der Kirchengemeinde Rasch stattfinden wird. Wir wünschen „unserer“ gutes Gelingen und Gottes Segen für ihre weitere Arbeit bei uns. Wer ihren Dienst aktiv unterstützen möchte, kann gerne für die Jugendarbeit unserer Gemeinde spenden. ■





Kirchgeld 2024

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesem Gemeindegruß erhalten Sie den Kirchgeldbescheid für das Jahr 2024.

In Bayern liegt die Kirchensteuer 1 % niedriger als in anderen Bundesländern

Dieser eine Prozentpunkt wird mit der Bitte um Kirchgeld erhoben, welches in voller Höhe in der Ortskirchengemeinde verbleibt und direkt unseren Projekten hier vor Ort zu Gute kommt.

Altenthann:

In Altenthann wird das Kirchgeld 2024 für die Außenanlagen am Gemeindehaus verwendet. Es bedarf doch größerer Anstrengungen als gedacht: Die Palisaden müssen komplett erneuert werden, die Außenfläche soll erweitert werden um eine Sitzgelegenheit zu schaffen und Hecken und Büsche müssen teilweise ersetzt werden.

Burgthann:

Das Kirchgeld 2024 wird in Burgthann für die technische Ausstattung in der Johankirche verwendet. Die bei uns verwendete Technik ist sehr unpraktisch: Die Leinwand aufzubauen kostet viel Zeit, der Beamer kann nur mühsam das Tageslicht überdecken, im Altarraum liegen einige Kabel quer, die zum Stolpern einladen.

Wir wollen Abhilfe schaffen und unsere Kirche mit einer modernen Anlage ausstatten.

Das Kirchgeld ist als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer absetzbar.

Kirchgeldpflichtig sind evangelisch-lutherische Gemeindeglieder, die am 1. Januar dieses Jahres die folgenden Voraussetzungen, und zwar alle gleichzeitig, erfüllen:

- × Vollendung des 18. Lebensjahres vor dem 1. Januar des lfd. Jahres
- × Eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, und die den Grundfreibetrag nach § 32 des Einkommenssteuergesetzes übersteigen (z. Zt. 10.908,- € jährlich).
- × Erster Wohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Altenthann oder Burgthann

Wir bedanken uns bei Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Gabe.

Kirchgeldkonto Altenthann:

IBAN: DE 53 7606 1482 0104 0106 12

Kirchgeldkonto Burgthann:

IBAN: DE 95 7606 9564 0000 8028 59

Neues Personal für unsere Partnergemeinden

In Endallah und Bassodawish hat es im Januar einen Wechsel bei den Pfarrern gegeben. Pfarrer Julius Dalley, der fast 15 Jahre in Endallah war, ist nun nach Oldeni gewechselt, der Partnergemeinde von Winkelhaid. Dafür ist Pfarrer Robert Tempa aus Bassodawish nach Endallah gekommen. Neu im Verbund ist nun Pfarrer Josef Darabe. Er versieht nun den Dienst in Bassodawish.

Wir freuen uns für alle drei Pfarrer und wünschen für ihren Dienst Gottes Segen und eine gute Zusammenarbeit in der Partnerschaft. Ein wichtiges Projekt der

vergangenen Monate war die Kirchbauten in Bassodawish und Endallah, die mit Spenden aus Altenthann und Burgthann mit einem Dach versehen werden konnten. In Bassodawish ist das Dach nahezu fertig, in Endallah fehlt noch was, aber dort ist die Kirche wesentlich größer. Wir hoffen, dass wir bald wieder eine Spende schicken können, damit die Kleiderausgabe für die Grundschüler in Zukunft unter einem geschützten Dach stattfinden kann. Gegenwärtig wird die Kirche wohl genutzt, aber man muss sich mit Zeltplanen behelfen. ■



Pfarrer Josef Darabe



Kirche Endallah



Kirche Bassodawish

Ein Brief von Dekan Barikiel Panga aus Karatu

zu aktuellen Situation der Überschwemmungen



Liebe Freunde,

ich grüße Sie in der Liebe Jesu Christi. Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht. Wie Sie wissen, haben wir hier in Tansania und in ganz Ostafrika jetzt Regenzeit. Regen ist für die Menschen in unseren Gemeinden hier in Karatu, von denen die meisten Landwirte und Viehzüchter sind, in der Regel ein Mittel zum Leben. Der diesjährige Regen hatte einige besonders schlimme Auswirkungen. Er fing früh an, und wir wurden von der TMA (Tanzania Meteorological Authority) informiert, dass wir in diesem Jahr El-Niño-Regen haben werden. Diese Regenfälle fielen lange Zeit nach und nach und sorgten dafür, dass unser Gebiet mehr als drei Monate lang durchgehend nass war.

Hier in Karatu kam es jedoch am 19. und 20. April zu heftigen Regenfällen. Diese Regenfälle haben viele Schäden an landwirtschaftlichen Betrieben in unserem Gebiet und schwere Überschwemmungen verursacht. Die Stadt Karatu wurde stark in Mitleidenschaft gezogen, da viele Häuser unter Wasser standen und auch die Lebensmittel in den Lagern zerstört wurden. Der kleine Stausee in der Stadt Karatu wurde von den Hängen des Ngorongoro-Gebirges und von anderen Orten mit

Wasser geflutet und wurde so groß, dass er die Häuser in seiner Nähe überschwemmte. In Durgeda in der Nähe von Endashangwe in der Gemeinde Qurus verloren einige Menschen ihre Lebensmittelvorräte, Ziegen und andere Tiere.

Der Katastrophenausschuss des Distrikts Karatu berichtet, dass mehr als 3.000 Einwohner betroffen sind. Mehr als 700 Haushalte sind betroffen. Gott sei Dank sind keine Todesfälle zu beklagen. *[Inzwischen sind über 130 Menschen ertrunken, 200.000 Menschen sind von der Flut betroffen. Anm.d.Red.]* ... Die Bewohner der betroffenen Gebiete wurden aufgefordert, ihre Häuser zu evakuieren, bevor sich die Situation verschlimmert. ...

Ich danke Ihnen, dass Sie der Flutkatastrophe bei uns Ihre Aufmerksamkeit schenken. Sie haben für uns gebetet und uns versprochen, uns finanziell zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen. Die Regenfälle halten an und die Auswirkungen nehmen weiter zu. Unsere Bitte an Sie ist, dass Sie weiterhin für uns beten.

Ahsanteni Sana.
Pfarrer Barikiel Panga

Veranstaltungen, Termine und Treffpunkte

in unseren Gemeinden



Altenthann

Gruppen und Kreise:

Seniorenkreis im Gemeindehaus

Kontakt: Frau Bendiks, Tel. 1549

Mi., 19.06., 09:00 Uhr, Ausflug nach Roth
(s. Seite 11)

Mi., 24.07., 14:30 Uhr, „Der Mond ist
aufgegangen“-Lebensbild von Matthias
Claudius (Berta Möderer)

Kindergruppe „Kleine Eulen“

Fr., 15:00 – 16:30 Uhr (Irene Wagner)

Tel. 01 51 / 68 80 46 56

FollowME – Kinderkirche (monatlich)

Kontakt: Elke Nicklas, Tel. 7149

Eltern-Kind-Gruppe, 0–3 Jahre

Di. 9:30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Celine Poweleit

Tel. 01 51 / 57 98 19 45

Singkreis: jeden 2. Dienstag im Monat,
20:00 Uhr, Kontakt: Elke Schmid Tel. 1052

Posaunenchor Altenthann

jeden Do. um 20:00 Uhr im Gemeinde-
haus. Kontakt über Rainer Kraußner

Tel. 01 60 / 94 17 30 26

Treffen der Gemeindehilfen

Altenthann/Burgthann

Montag, 29.07.2024, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Burgthann

Kantorei Burgthann/Mimberg

Probe **Donnerstag**, 19:30 – 21:00 Uhr

Gemeindehaus Burgthann

Impressum

Herausgeber des Gemeindegrußes:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000

(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)

Verantwortlich: Pfarrer Bernhard Winkler

Gestaltung und Herstellung:

scharf – druck und mehr, Burgthann

Burgthann

Gruppen und Kreise:

Mädchengruppe, ab 6 Jahren

Fr., 18:00 – 19:30 Uhr (Irene Wagner)

Tel. 01 51 / 68 80 46 56

Jungschar, 7 – 14 Jahre

Fr., 18:00 – 19:30 Uhr (Jonas Wotschach)

Tel. 01 70 / 3 60 14 82

Teenykreis, ab 12 Jahren

Sa., 19:00 – 22:00 Uhr (Max Neumann)

Tel. 01 51 / 50 72 53 42

„Contact“, der offene Jugendtreff

Fr., 19:00 – 22:00 Uhr,

(Jessica Breitenbach, Fabian Winkler)

E-Mail: jugendtreffcontact@gmail.com

Eltern-Kind-Gruppen

„Kleine Racker“ (Alter: ca. 4 – 6 Mon.)

Mo. 9:30 Uhr im Gemeindehaus,

Kontakt: über Pfarramt, Tel. 091 83 / 31 87

Eltern-Kind-Café

Eltern mit Kindern von 0 – 6 Jahren:

Do., 15:30 – 17:00 Uhr (Irene Wagner)

Tel. 01 51 / 68 80 46 56

Weitere Gruppen und Kreise

Seniorenkreis

Treffen in Claudias Café, 14:00 Uhr:

Do., 13.06.

Treffen im Gemeindehaus, 14:00 Uhr:

Do., 18.07. (Sommerfest)

Frauenkreis

Mi., 19.06., 18:00 Uhr, Schlossführung
Grünsberg

Mi., 17.07., 18:00 Uhr, „Sommerfest“
(Garten am Gemeindehaus)

Tafel Nbg. Land – Di. 15:00 – 16:30 Uhr,

Gemeindehaus Burgthann, Kontakt:

Frau Großmann, Tel. 091 83 / 42 59

Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni:

in Altenthann und Pattenhofen:

Weingart Viktor (74)
 Brückner Elfriede (73)
 Liebel Helmuth (73)
 Eckstein Manfred (72)
 Hauner Helga (86)
 Zantner Lieselotte (86)
 Graf Siglinde (73)

in Burghann:

Zentgraf Inge (87)
 Herrmann Margit (72)
 Schlegel Rüdiger (80)
 Stuberg Hans-Walter (82)
 Meyer Margit (73)
 Klein Anita (80)
 Renner Egon (86)
 Wagner Anna (80)
 Knohsalla Ursula (83)
 Tischer Hans-Siegfried (75)
 Pickl Rudolf (72)
 König Hans-Peter (78)

Schmidt Heidi (73)
 Lang Karl (83)
 Ullmann Johannes (77)
 Hupfer Reinhold (73)
 Moser Helmut (70)
 Scharf Margitta (82)
 Eckstein Marie-Anni (77)
 Vitzthum Robert (84)
 Günther Frank (79)
 Rehberg Bernd (85)
 Held Marianne (73)

in Mimberg:

Loh Michael (78)
 Bräunlein Irena (74)
 Müller Helga (87)
 Schiller Käte (85)
 Dittrich Brigitte (70)
 Blicharski Hedwig (76)
 Meis Heinrich-Harold (71)
 Schrödel Hans (77)
 Rost Gerlinde (75)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli:

in Altenthann und Pattenhofen:

Hock Ursula (71)
 Lengenfelder Margarete (85)
 Meyer Gerhard (80)
 Abraham Hildegard (94)
 Zech Wolfgang (79)

in Burghann:

Fleischer Horst (70)
 Beer Luise (77)
 Hubert-Tutert Marie-Luise (73)
 Dietrich Barbara (71)
 Schuh Karl (88)
 Schade Brigitte (72)
 Störner Heinz (78)
 Kraft Werner (75)
 Schaller Gisela (70)

Müller Gertraud (80)
 Preuß Johanna (93)
 Rein Barbara (70)
 Sinzger Herbert (74)
 Liebel Christian (75)

in Mimberg:

Tschorn Evelin (78)
 Gröhling-Hiller Barbara (74)
 Pölloth Margarete (96)
 Teichmann Erhard (80)
 Wolkan Ilse (89)
 Dewers Reinhold (73)
 Stenger Gertraud (73)
 Hofer Käthe (92)
 Tschocke Ursel (85)
 Sander Katharina (70)



Taufe

Schreitmüller Rieke am 02.03. in Kalbensteinberg

Rau Lucas am 23.03. in Burgthann

Eichner Ellohana am 06.04. in Altenthann

Simon Chiara am 14.04. in Burgthann

Kräfte Levi, Schirmer Elisabeth, Horender Liam am 20.04. in Burgthann

Ruhsam Frieda am 11.05. in Burgthann



Trauung

Meyer Stephan und **Holzleuchter** Linda am 04.05. in Altenthann

Beyer Svenja und **Arzt** Alexander am 18.05. in Altenthann



Beerdigung

Nerreter Anna, 87 Jahre, am 17.04. in Altenthann

Dr. Freiherr Loeffelholz von Colmburg Bernhard, 89 Jahre, am 30.04. in München

Gebhard Erich, 62 Jahre, am 18.05. in Burgthann

Die nächsten Tauftermine

Tauftermine an der Sophienquelle sind leider zurzeit aufgrund Sanierungsarbeiten nicht möglich. Als Alternative hat uns Herr Kurt Bock sein Grundstück mit der **Quelle am „Bumberer“** zur Verfügung gestellt. Das schöne Areal, idyllisch gelegen zwischen Burgthann und Altenthann, eignet sich sehr gut für Taufen. Tauftermine hierfür können individuell im Pfarramt vereinbart werden!



Tauftermine in den Kirchen:

Burgthann: 13.07.: 14.00 Uhr

08.09.: 11.45 Uhr

Altenthann: nach Vereinbarung



Diakonie 
Bayern

Wir danken herzlich für Ihre Spende!

Die Frühjahrssammlung der Diakonie erbrachte in beiden Gemeinden ein Gesamtergebnis in Höhe von 1.015,00 €. Allen Spendern und Spenderinnen herzlichen Dank und für die Verwendung der Gaben Gottes Segen!

So erreichen Sie uns Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183 -



Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · FAX 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Müller · ☎ 31 87

Bürozeiten: Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann: Gerd Wagner, ☎ 90 32 81

Gemeindereferentin:

Irene Wagner, ☎ 0151/68804656

E-Mail: ej.altenthann-burgthann@elkb.de

Ansprechpartnerin Missionsarbeit:

Martina Pscherer, ☎ 40 30 36

Kirchengemeinde Altenthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · FAX 77 15

E-Mail: Kirchengemeinde.altenthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Ulrike Bendiks, ☎ 15 49

Ansprechpartner Missionsarbeit:

Reinhard Distler, ☎ 12 28

Kindertagesstätten und Familienprogramm

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 75 87

Leitung: Alexandra Hildebrand und Betina Bankel

E-Mail: kita.burgthann@elkb.de

„Evang. Kinderhaus Lichtblick“ Burgthann,

Mimberger Str. 41a

Leitung: Jessica Raum

E-Mail: kita.burgthann-lichtblick@elkb.de

„Evangelischer Kinderhort“ Burgthann,

Mimberger Str. 28 · ☎ 93 99 522

Leitung: Silvia Kastner

E-Mail: kita.burgthann-hort@elkb.de

„Die Buchfinken“ Mimbarg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Annika Prühäuser

E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 44 48

Leitung: Marina Kraußeneck

E-Mail: kita.altenthann@elkb.de

KiTa-Verwaltungsleitung und

Familienprogramm:

Petra Reinfelder · Kirchenweg 9 · ☎ 40015

Mobil: 0160/1669365

E-Mail:

Kita.Verwaltungsleitung.Burgthann@elkb.de

Internet:

familienprogramm-burgthann.e-kita.de

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

Raiba im Nürnberger Land

IBAN: DE09 7606 1482 0004 0106 12

BIC: GENODEF1HSB

Kirchgeld:

Raiba im Nürnberger Land

IBAN: DE53 7606 1482 0104 0106 12

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Burgstr. 28 · ☎ 18 65 · FAX 90 00 67

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Nachbarschaftshilfe Burgthann:

☎ 95 08 18

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 091 28 / 50 25 13, Handy 01 75 / 1 62 45 14

Erziehungs- und Familienberatung:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 091 87 / 17 37

Suchtberatung:

Türkeistr. 11, Altdorf, ☎ 091 87 / 78 97

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 091 87 / 90 65 42

Beratung für pflegende Angehörige:

Rummelsberg 46 · ☎ 091 28 / 50 23 71

Familienpflege-/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck,

☎ 091 51 / 83 77-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:

Mo.: Altdorf, Türkeistr. 11 · ☎ 09187/80232

Mi. u. Do.: Feucht, Fischbacher Str. 6,

☎ 091 28 / 72 48 00